



Pro Anima

Newsletter Januar 2017 - Mirica berichtet.....

Liebe Tierfreunde!



Der Januar war ein sehr kalter Monat! Dies war für die Tiere und für uns sehr schwer. Die Wasserschüsseln waren ständig gefroren und mussten mehrmals am Tag aufgetaut werden. Die Tiere wurden genau beobachtet, ob auch alle genug warm haben und nicht frieren. Auch die Vögel haben wir gefüttert, die bei dem kalten Wetter genauso leiden.

Die Arbeit in eisigen Temperaturen ist auch für uns sehr, sehr schwer. Man muss aufpassen, dass man sich nicht überlastet und selbst krank wird. Petr war eine Woche krank und wenn eine Person fehlt, dann belastet dies alle. Ich möchte versuchen noch jemanden für montags zu finden, wenn Petr nicht arbeitet und auch als Aushilfe wenn jemand krank ist.

Die eisige Kälte hat aber auch Gutes. Wenn es so lange kalt ist dann sterben auch die Zecken und Stechmücken und das erleichtert uns den Sommer. Also wie immer hat alles gute und schlechte Seiten.



Masha spielt mit den Katzen.



In der Kälte bleiben alle in den Hütten!

Besuch und Spenden



Im Januar kam Anne wieder auf einen kurzen Besuch. Es ist immer schön sie zu sehen und der Besuch vergeht immer viel zu schnell!



Im Januar bekamen wir auch einige Spenden von der amerikanischen Botschaft. Diese Spenden stammten von einer Weihnachtsaktion wobei Sachspenden für Organisationen in Serbien gesammelt wurden. Wir bekamen gutes Futter, einiges an Floh und Zeckenmittel und auch Leinen und Halsbänder. Über diese Spenden haben wir uns natürlich sehr gefreut!



Ausgereist



Im Januar durften die Hunde Funny, Azra, Johnny und Gane ausreisen und die Katze Mitza!

Nach ersten Nachrichten geniessen die Hunde ihre neue Freiheit und auch die Scheuen gewöhnen sich sehr schnell an ihr neues Leben.



Funny



Azra

Tier des Monats

Wir suchen noch immer dringend fuer Margo ein zu Hause.

Margo ist ca. 4 Jahre alt und ein sehr, sehr lieber Hund. Sie ist am Anfang etwas scheu aber sie freundet sich sehr schnell an und bindet sich dann sehr an einen Menschen. Wenn sie jemanden kennt weicht sie nicht von der Seite und ist sehr zutraulich. Sie hat grosse Angst vor Gewittern und hat es im Tierheim oft sehr schwer.

Wer gibt diesem schönen Hund die verdiente Chance?



Adoptionsgeschichten

Warum einen Hund aus dem Ausland adoptieren?

Auf dieser neuen Seite stellen wir Euch Familien vor, die sich entschieden haben einen Hund aus dem Ausland zu adoptieren. Hier beschreiben sie in eigenen Worten ihre Erfahrung mit einem Hund aus dem Tierheim:

Manuela H. aus Deutschland schreibt über Jeanny (ehemals Lin) adoptiert von Mirica:



“Ich besuchte das Tierpflegenest und Petra stellte mir Jeanny, eine kleine Mischlingshündin, vor. Sie kam aus Belgrad und lebte mit einer anderen Hündin auf der Straße. Jeanny hatte solche Angst vor den anderen Hunden, dass sie sich versteckte. Sie kam nur aus ihrem Versteck, wenn es samstags zum Gassigehen ging. Petra meinte, Jeanny würde super zu mir passen.

Sie tat mir furchtbar leid, aber ich konnte zur Zeit keinen Hund nehmen. Erstens trauerte ich noch um meinen verstorbenen Hund und zweitens brauchte ich wieder jemanden der nach Jeanny schaute, wenn ich arbeiten ging.

Aber Jeanny ging mir nicht aus dem Kopf und so nahm ich sie über das Wochenende mit zu mir nach Hause. Es klappte hervorragend, aber nein, ich wollte und konnte keinen Hund nehmen. Samstags ging ich mit Jeanny Gassi, wir gewöhnten uns aneinander und

irgendwann beschloss ich: Jeanny soll meine neue Mitbewohnerin und Wegbegleiterin werden.

Jeanny ist ein wahrer Schatz. Sie fügt sich problemlos in meinen Haushalt mit zwei Katzen ein, ist immer gut gelaunt und zu jedem freundlich. Sie ist eine große Bereicherung für mich und es ist schön zu sehen, wie sie mir vertraut und ihr neues Leben genießt.”



WINTERIMPRESSIONEN und DANKE!



Obwohl der Winter sehr schwer für uns ist macht Ihr unser Leben leichter indem Ihr immer wieder spendet und an unsere Tiere denkt. Die Kälte ist hart aber wenn wir kein Geld haben um die Tiere zu versorgen, dann trifft uns das noch viel härter! Danke für die Spenden, die uns immer wieder sehr helfen!

Danke auch an diejenigen, die Tiere von uns adoptiert haben. Diese Tiere geniessen ihr neues Leben uns wir freuen uns über ihr Glueck! Dadurch wird oft genug Platz frei um ein anderes Tier von der Strasse zu retten.

Vielen herzlichen Dank!

Mirica



**Traurige Hundeseelen e.V.
BBBank eG.
Kto: 225 2368
BLZ: 660 908 00
IBAN: DE44 6609 0800 0002 2523 68
BIC: GENODE61BBB**

<http://www.traurige-hundeseelen.de>

Lizzy – unser Neuzugang

